Fiktion anthropogener Klimawandel und illusionäre Klimaschutzmaßnahmen sowie notwendige menschenmachbare Aktivitäten zur Sicherstellung der Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung!

von Dr. Arthur Chudy, achudy@aol.om

Die Bundeskanzlerin, Dr. Angela Merkel, hat in Ihrer Rede auf dem *UN Climate Action Summit* am 23. September 2019 in New York gesagt:

(1) „Es gibt keinen Zweifel daran, dass Klimawandel und Erderwärmung im Wesentlichen von Menschen gemacht sind. Deshalb müssen wir dem Ratschlag der Wissenschaft folgen“

und

(2) „Die Industriestaaten sind die Hauptverursacher dieser Erderwärmung, wie wir sie heute erleben.“

Dieser These **(1)** widersprechen - nahezu zeitgleich -

- ***500 Wissenschaftler***[1] in einem Brief an den Generalsekretär der Vereinten Nationen, Sr. António Guterres, New York, und an Frau Patricia Espinosa Cantellano, UNFCCC-Sekretariat, Bonn, appelliert:

  „There is no climate emergency“ *(Es gibt keinen Klimanotstand!)*[2]
- ***300 Wissenschaftler***[3] mit einer ***„European Declaration*** an *President of the European Council, Emiel Charles Michel,* und an *President of the European Commission* ‘To be appointed’, Head of the European Parliament, *Frau Ursula von der Leyen*, interveniert[4]:

  „There is no climate emergency” *(Es gibt keinen Klimanotfall)*.
- ***90 italienische Wissenschaftler*** in einer namentlich unterzeichnen **Petition gegen Klimaalarm** an die eigene Regierung protestiert.[5]
- Wenige Tage nach dem UN Climate Action Summit[6] hat sich - als Gegenreaktion - eine **„Global Climate Intelligence Group“** gegründet.[7]

Für diese Wissenschaftler muss es gravierende, objektive Gründe geben, zumal es heutzutage erheblichen Mut erfordert, sich mit Identität gegen den IPCC-Mainstream zu wenden. Einen Konsens der Wissenschaftler, wie in Fakes-Publikationen behauptete (97-99 %) wurde, gibt es nicht!

Es erhebt sich die Frage, welchem ***einseitigen Rat*** von welchen Wissenschaftlern die Bundeskanzlerin meint, folgen zu müssen? Sie ist hiermit aufgefordert, den Bürgern und dem Bundestag Ihre Ratgeber und deren wissenschaftlichen Beweis für den anthropogenen, angeblich durch CO_2 verursachten und steuerbaren Klimawandel offen zu legen. Das zu erfahren ist das Recht der Bürger, weil daraus gravierende Konsequenzen für das Le-

---

[1] Vorwiegend aus Europa und der Welt, darunter auch 11 aus Deutschland.

[2] https://de.technocracy.news/climate-scientists-write-to-un-there-is-no-climate-emergency/?fbclid=IwAR06SsA7JOgUbgLHjqQWc43It8-QuKm8JRoUDMQPY %20v7Y doOt1KT95WTgPbU https://clintel.nl/wp-content/uploads/2019/09/ED-brochureversieNWA4.pdf.

[3] Aus 15 Ländern.

[4] https://www.dropbox.com/sh/0kbxeo6hj9dzp9l/AABq-MzArJF1Klb1v7BBzsQRa?dl=0 2.

[5] https://www.eike-klima-energie.eu/2019/07/06/90-italienische-wissenschaftler-unterzeichnen-petition-gegen-klimaalarm/.

[6] Am 28.09.2019.

[7] https://wattsupwiththat.com/2019/09/28/global-climate-intelligence-group-founded/.

ben, den Wohlstand, jedes Bürgers der Bundesrepublik Deutschlands abgeleitet und gesetzlich verankert werden.
Vermutlich sind der ***Weltklimarat*** IPCC und das von ihm großzügig mit Steuergeldern finanzierte „Institut für Klimafolgenforschung“, ***PIK Potsdam die ausschließlichen Ratgeber der Bundesregierung.***. Kritische erfahrene Klimatologen sind vollends ausgegrenzt. Der IPCC-Weltklimarat einschließlich das PIK Potsdam haben jedoch längst ihre wissenschaftliche Glaubwürdigkeit verloren:

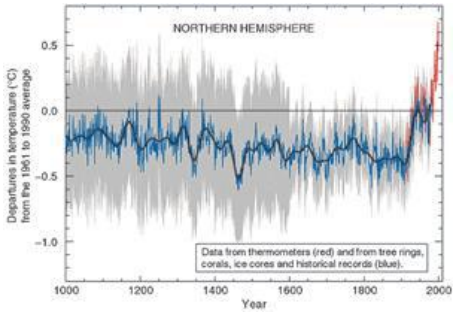
Das IPCC ist keine Wissenschaftsorganisation für ergebnisoffene Forschung, sondern ist einerseits eine Schar ausgewählter korrumpierter Wissenschaftler, die auf Biegen und Brechen im Auftrag (und guter Bezahlung) der UN beweisen sollen, dass es einen menschengemachten, durch CO_2-Emissionen verursachten Klimawandel gibt, und andererseits im öffentlichen Bereich lediglich nur das Instrument, um eine Massenpropaganda zu initialisieren und Druck auf die Regierungen auszuüben, seine weltverändernden Absichten durch selbst gesteckte Klimaziele auf nationaler Ebene durchzusetzen.

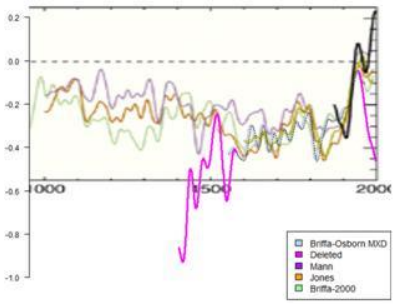
1. Klimaschutz, definiert als CO_2-Reduzierung, hat keine wissenschaftliche Begründung und Rechtfertigung

Das Klimaschutzkonzept des IPCC, das im Wesentlichen auf der Reduzierung der anthropogenen CO_2-Emisionen der Dekarbonisierung der Volswirtschaften beruht, hat mit der gerichtlich bestätigten Entlarvung der Mann´schen „Hockeyschlägerkurve“ als datenmanipulierte Fälschung seine wissenschaftliche Grundlage und Gültigkeit verloren.[8]

Die „Hockeyschlägerkurve“ besagte, dass die Erdtemperaturen nach vorindustriellem flachen Verlauf und danach ab 1850 mit der Industrialisierung stark angestiegen! Dieser Anstieg wurde den anthropogenen CO_2-Emissionen angelastet, CO_2 als Ursache der Erderwärmung ausgemacht und als „klimaschädliches Gas“ bezeichnet, obwohl für diesen Zusammenhang keine wissenschaftlichen Beweise vorgelegt werden können und konnten. Diese Kurve wurde extrapoliert auf das 21. Jahrhundert und die Klima-Apokalypse ausgerufen, wenn der Mensch die Klimakatastrophe nicht durch drastische CO_2-Reduzierung (Deindustrialisierung, Verzicht auf Lebensstandard) verhinder (2 ° C-Ziel)!
Die links abgebildete „Mannsche Hockeyschlägerkurve“ veranschaulicht die vom kanadischen Gezirksgericht bestätigte Fälschung, im Gegensatz zu den im rechten Diagramm die von ***Prof. Ball*** analysierten real gemessenen Daten.

[8] https://www.manhattancontrarian.com/blog/2019-8-26-michael-mann-hockey-stick-update-now-definitively-proven-to-be-fraud
https://www.dropbox.com/sh/gikmobyrs8bnp7o/AAANVvR_-DShnGGZ5ukigKYBa?dl=0 …





Mann und Co. haben bei der Ableitung ihrer „Hockeyschlägerkurve“ die mit der Pinkfarbe dargestellten Daten weggelassen und andere passend „geglättet“. Das ist eine grobe Fälschung - ***real gibt es keine „Hockerschlägerkurve“–*** keinen Einfluss von CO_2-Emissionen auf das Klima/ die Erdtemperatur, d.h. die ganze Welt wurde belogen und betrogen.

Für die Bundesregierung ergeben sich daraus folgende Konsequenzen:

- ***das IPCC-Klimaschutzkonzept hat keine wissenschaftliche Grundlage, ist ungültig, es gibt kei ne Abhängigkeit der Erdtemperatur von CO_2-Gehalt der Atmosphäre,.***
- ***CO_2 ist kein “klimaschädliches“ Gas und darf als solches nicht verteufelt werden***
- das ***Pariser Klimaabkommen*** und
- ***alle auf die Reduzierung des CO_2-Ausstoßes abzielenden KIimaschutzmaßnahmen, wie Dekarbonisierung/Klimaneutralität haben ihre „wissenschaftliche“ Grundlage und damit ihre Rechtfertigung und Berechtigung verloren.***

Das heißt im Klartext: ***Kohleausstieg, CO_2-Bepreisung, Verdammung von Verbrennungsmotoren etc. haben ihre Sinnhaftigkeit, Begründung, und jegliche wissenschaftliche Basis verloren, die „sogenannten Klimaziele“ entbehren jeglicher Notwendigkeit.***

Die Politik – 190 Staaten, die Unterzeichner des Pariser Abkommens, wurden betrogen und irregeführt, die Weltklimakongresse sind zur kostspieligen Farce degradiert und der mit medialer Unterstützung initiierte Irrglaube (Klimapopulismus/Klimareligion) entkräftet.

Diese Thesen erfahren eine zusätzliche Bestätigung durch

Neue Forschungsergebnisse[9] zur Sonnenaktivität prognostizieren für die kommenden Jahrzehnte eine Eiszeit.

Großbritannien: *„Oscillations of the baseline of solar magnetic field and solar irradiance on a millennial timescale”*, veröffentlicht in „Nature“[10]

Russland: *Moskauer Lebedew-Physikinstitut- mit Forschung zur Dynamik von Sonnenflecken*[11] ***China:*** *Warnung vor globaler Abkühlung als Auswirkung der Sonnenaktivität*.[12]

Ebenso weisen die Klimatologen Prof. Horst Malberg, Berlin, und Prof. Dr. Nir Shaviv, Israel, eine enge Korrelation zwischen Sonnenfleckenveränderungen und der Erd-/Ozeantemperatur nach.

Fazit: Wenn 3 unabhängige Forscherteams aus 3 Ländern, England, Russland und China, mit unterschiedlichen Methoden am gleichen Objekt Sonne zu gleichen Ergebnissen und Aussagen/Prognosen gekommen sind, ist die Validität und Sicherheit dieser Forschungsergebnisse außerordentlich hoch.

---

[9] *Studien aus Großbritannien, Russland und China.*

[10] https://www.nature.com/articles/s41598-019-45584-3.

[11] https://www.pravda-tv.com/2017/11/droht-eine-neue-eiszeit-russische-wissenschaftler-sagen-eisige-zeiten-voraus/.

[12] https://www.thegwpf.com/chinese-scientists-warn-of-global-cooling-impact-of-solar-activity/
https://www.eike-klima-energie.eu/2019/08/17/chinessische-wissenschaftler-warnen-vor-globaler-abkuehlung-und-auswirkungen-der-sonnenaktivitaet/.

Diese Feststellung wird auch dadurch untermauert, dass *seit 2008 keine Erhöhung der globalen Erdtemperatur* gemessen wurde,[13] d.h. die Erde befindet sich bereits in einem Plateau zum Übergang zur beginnenden Abkühlung durch den sukzessiven Rückgang der Intensität der Sonneneinstrahlung, d.h. auf dem Weg zur künftigen natürlichen sonnenbedingten Absenkung der Erdtemperatur (Eiszeit).
Diese neuen Forschungsergebnisse zeigen den dominierenden Einfluss der Sonne auf das Erdklima. Sie stellen einen Einfluss der CO_2-Konzentration der atmosphärischen Luft auf das Klima, die Erderwärmung, **total in Frage und belegen, dass die CO_2-Modelle - auch abgesehen von der Fälschung der Hockeyschläger-Kurve - grundsätzlich falsch und irreführend sind.** Diese sind nicht in der Lage, Istzustände zu simulieren, weil die unterstellten Bedingungen auf einer Scheinkorrelation beruhen und falsch, d.h. nicht extrapolierbar auf künftige Zeitperioden sind, wie der Klimarat richtigerweise selbst festgestellt hat:

> ***„Hinsichtlich Forschung und Modellierung des Klimas sollten wir uns des Umstandes bewusst sein, dass wir es mit einem chaotischen, nicht linearen und gekoppelten System zu tun haben, so dass langfristige Prognosen zukünftiger Klima-Zustände nicht möglich sind“.***[14]

Die Schlussfolgerung hieraus ist, dass „Klimaschutz“ - reduziert auf Reduzierung von CO_2-Emissionen (Dekarbonisierung/Klimaneutralität) kontraproduktiv und für das sonnendeterminierte Klima ohne Einfluss ist, wohl aber **Verschwendung von Geld- und Entwicklungspotentialen, eine Ruinierung der Volkswirtschaften und eine Senkung des Lebensstandards bewirkt.**

Die Einschätzung der Wissenschaftler im Schreiben an den UN Generalsekretär und der Rat für die Politik lautet:

> ***„Die allgemein verbreiteten Klimamodelle, auf denen die internationale Politik derzeit beruht, sind für ihren Zweck nicht geeignet. Daher ist es grausam und unklug, die Verschwendung von Billionen auf der Grundlage der Ergebnisse solcher unreifen Modelle zu befürworten. Die derzeitige Klimapolitik untergräbt das Wirtschaftssystem sinnlos und schwer und gefährdet Leben in Ländern, denen der Zugang zu bezahlbarem, kontinuierlichem Strom verwehrt ist. Wir fordern Sie dringend auf, eine Klimapolitik zu verfolgen, die auf solider Wissenschaft, realistischer Wirtschaftlichkeit und ernsthafter Sorge um diejenigen beruht, die durch kostspielige, aber unnötige Minderungsversuche geschädigt werden.[2]“***

2. Die „Große Transformation“ - Verwandlung der bürgerlich-demokratischen Gesellschaft in eine Ökodiktatur und Taxonomie (Kapitalspekulation) zur Ausplünderung der Industriestaaten / Deindustrialisierung und Verarmung der Bevölkerung sind die wahren Ziele/Hintergründe des IPCC initiierten Klimawandel-/ CO_2-Spektakels!

---

[13] https://www.eike-klima-energie.eu/2019/08/17/globale-erwaermung-hat-vor-16-jahren-aufgehoert-und-hier-folgt-die-graphik-die-dies-beweist/

[14] Weltklimarat AR 3, 2001, Seite 774.

Mit dem nicht zu rechtfertigenden Schuldbekenntnis in These 2 der Bundeskanzlerin

> ***(2) „Die Industriestaaten sind die Hauptverursacher dieser Erderwärmung, wie wir sie heute erleben,“***

arbeitet die Bundesregierung diesen Ideologen (Weltverbesserern) in die Hände, denen es nicht darum geht, das Klima und den blauen Planeten zu retten, sondern die wollen eine gesellschaftliche Veränderung (Revolution) mit einer gezinkten Klimapolitik erreichen: Sie wussten von vornherein, dass CO_2 nichts mit Klimawandel zu tun hat, für ihre Ziele, Transformation und Taxonomie war CO_2 ein willkommener Parameter, um die vermeintliche „Umweltzerstörung“ der Industriestaaten zu parametrisieren, Ihnen Schuld anzulasten, Gründe zu haben, sie abzuzocken und kaputt zu machen. Der links-grüne Komplex hat daher, ausgehend von der UNO, dem „Club of Rome“ und von Nutznießern, wie AL Gore, **CO_2 als „Zuchtrute“ auserkoren**, mit der man unsere Gesellschaft in die Ökoknechtschaft „zu prügeln“ gedenkt. Die ideologische Ausrichtung ersannen ***Maurice Strong*** und Co., dargestellt von Dr. Tim Ball: „The Disastrous Economic Impact of CO_2 Reduction Policies“[15] und u.a. ***Schellnhuber*** mit seiner ***menschenfeindlichen Umweltschutzideologie***, nachzulesen in „Wie sich Schellnhuber an Wernadskijs Erbe vergeht“[16] . Diese Ideologen wollen eine Dezimierung der Weltbevölkerung.

Hinter dieser ideologischen Fassade etablieren sich noch andere gefährlichere Kräfte, die unter dem Begriff Taxonomie – in der EU etabliert – hinterhältige Kapitalspekulationen betreiben, aus denen solange Gewinne gezogen werden, wie noch etwas zu holen ist. Investitionen in die Realwirtschaft sollen verhindert oder in Kapitalanlagen umgelenkt werden. Der Deutsche Mittelstand wird deshalb bekämpft. Da Spekulationen keine echte Wertschöpfung erbringen, bleiben letztendlich verarmte Gesellschaften zurück.[17] , nachzulesen im EIKE-Artikel von Andrea Andromidas „ **Auf direktem Weg in die Klimadiktatur?“**[18]

Ziel der „Großen Transformation“ und der Taxonomie ist die Zerstörung sowohl der bürgerlich-demokratischen Gesellschaftsordnung und als auch der ökonomischen Basis der Industriestaaten durch

- ***Deindustrialisierung,***
- ***Abschaffung der parlamentarischen Demokratie der Staaten***
- ***immaterielle Investitionen (Spekulationskapital) und die***
- ***Etablierung einer transnationalen Ökodiktatur mit Totalreglementierung/Verboten der Bürger***

umzusetzen. Das bedeutet die Zerstörung Deutschlands, wie wir es kennen, lieben und haben wollen!

---

15 https://www.technocracy.news/dr-tim-ball-disastrous-economic-impact-co2-reduction-policies/.

16 FUSION, 2013, Heft 2, Seite 31-35, https://www.dropbox.com/s/0es02x4canxk8ta/FUSION%20-%20Schellenhubers%20menschenfeindliche%20Umweltideologie.pdf?dl=0.

17 (siehe „Unsere Wirtschaft soll den Finanz-Klimagötzen geopfert werden!“ von Andrea Andromidas; Schiller-Institut) https://www.eike-klima-energie.eu/2019/08/20/unsere-wirtschaft-soll-den-finanz-klimagoetzen-geopfert-werden/).

18 https://www.focus.de/wissen/klima/klimaprognosen/tid-22565/klimawandel-auf-direktem-weg-in-die-klimadiktatur_aid_634490.html.

Im Gegensatz zu den unsere Gesellschaft zerstörenden Absichten der Ideologen geben die 500 Wissenschaftler in ihrem Brief an den UN Generalsekretär der Politik, den politischen Führern, den folgenden Rat:

> **"Our advice to political leaders is that science should strive for a significantly better understanding of the climate system, while politics should focus on minimizing potential climate damage by prioritizing adaptation strategies based on proven and affordable technologies."**[19]
> („Unser Rat an die politischen Führer lautet, dass die Wissenschaft ein wesentlich besseres Verständnis des Klimasystems anstreben sollte, während sich die Politik auf die Minimierung potenzieller Klimaschäden konzentrieren sollte, indem sie Anpassungsstrategien priorisiert, die auf bewährten und erschwinglichen Technologien basieren.")

Schlussfolgernd ist die Bundesregierung aufgefordert, diesem Rat der Vernunft und nicht der Unvernunft, der unbegründeten falschen und ins Unheil für Deutschland führenden Indoktrination des IPCC und des PIKs Potsdam zu folgen...

3. Die wahren Aufgaben der Menschheit sind menschenmachbare Maßnahmen Sicherstellung einer menschenwürdigen Ernährung der rapide anwachsenden Weltbevölkerung sowie zur Adaptation an den natürlichen sonnendeterminierten Klimawandel als integrative Maßnahmen zur Eindämmung von Migration.

- ***Wer CO2 bekämpft, bekämpft das Leben und Überleben der Menschheit auf der Erde!***
- ***Die Bioshären-Welt ist eine systemische Welt des lebensnotwendigen CO2-Kohlenstoffkreislaufes.***
- ***Der CO2-Gehalt der Atmosphäre ist im Wesentlichen bestimmt durch das Gleichgewicht zwischen CO2-Emissionen und CO2-Akkumulationen in der Biosphäre entsprechend der Intensität des CO2-Kreislaufes.***

Eine ***„Menschheitsaufgabe"*** ist nicht der fälschlicherweise auf die Reduzierung von CO_2-Emissionen ausgerichtete illusionäre „Klimaschutz", denn die Sonne reguliert das Klima ohne menschliches Zutun, sondern die ***wahre humanistische Menschheitsaufgabe ist die Sicherstellung einer menschenwürdigen Ernährung der rapide wachsenden Weltbevölkerung***. Wenn in wenigen Jahren, vielleicht schon 2030/35, die Weltbevölkerung auf mehr als 10 Milliarden Menschen ansteigt, wird zu ihrer Ernährung eine um 30 % höhere Biomasseproduktion auf der Erde benötigt. Und das erfordert ***tatsächlich menschenmachbare Maßnahmen*** zur Erhöhung der Intensität des Kohlenstoff-/CO_2-Kreislaufes in der Biosphäre zwischen Emission und Akkumulation des CO_2, wie es der Menschheit etwa seit dem Jahre 1850 im industriellen Zeitalter gelungen ist, die Biomasseproduktion unter Integration der CO_2-Emissionen aus fossilen Brennstoffen um ca. 25 % zu steigern. Das CO_2 aus anthropogenen Emissionen war bereits oder befindet sich in den Organismen von früher bzw. jetzt lebenden Pflanzen, Menschen und Tieren.

---

[19] https://clintel.nl/wp-content/uploads/2019/09/ED-brochureversieNWA4.pdf.

Die Steigerung der Biomasse ist möglich, weil der Kohlenstoff- CO_2-Kreislauf in der Biosphäre nahezu unbegrenzt hochgefahren werden kann. Dabei wird sich zwangsläufig und völlig natürlich ein höherer CO_2-Gehalt in der Erdatmosphäre etwa von 550 bis 600 ppm einstellen, der wiederum dank der positiven Korrelation zwischen dem CO_2-Gehalt der Atmosphäre und dem Ertragsniveau in der Land- und Forstwirtschaft zu einer schrittweise höheren Produktion an Nahrungs- und Futtermitteln führt. Dieser Effekt wird bereits kommerziell genutzt indem in echte Treibhäuser CO_2 zur Ertragssteigerung auf einen CO_2-Gehalt der Luft von 1200 ppm eingeleitet wird (CO_2-Düngung). Die ertragssteigernde Entwicklung des CO_2-Gehaltes der erdnahen Luft ist, wie in der Vergangenheit im industriellen Zeitalter, ohne Einfluss auf das weitestgehend durch die Sonne bestimmte Klima.

Hieraus erwächst für die *Menschheit*, im Gegensatz zur Decarbonisierung der Wirtschaft, **eine gewaltige aktiv zu gestaltende Aufgabe**: Sie muss und kann im Interesse des eigenen Überlebens Einfluss nehmen auf die Intensivierung des CO_2-Kreislaufs durch wahrlich menschenmachbare Maßnahmen und zwar durch

- ***Züchtung* - unter Anwendung von Gentechnologien - *ertragsreicherer und an differente Standortbedingungen, wie weniger fruchtbare Böden und/oder niederschlagsarme Standorte -(Wassermangel), adaptationsfähigerer Kulturpflanzen*, durch**
- ***bessere Gestaltung von biologischen Anbaumethoden und digitalisierten Anbautechniken*,**
- ***Erweiterung der landwirtschaftlichen Anbaugebiete durch Re- bzw. Kultivierung von Unland* sowie durch**
- ***flächendeckende Aufforstung auf allen dazu fähigen Standorten*.**

Diese Maßnahmen zur natürlichen Intensivierung des CO_2-/Kohlenstoff-Kreislaufes, die dringend für die Steigerung der Nahrungsmittel- und Futterproduktion benötigt wird. Dabei erbringen die Ausweitung des Kulturpflanzenanbaus und die Steigerung des Ertragsniveaus als auch die globale Aufforstung zudem gewichtige *Sekundäreffekte* – nämlich einerseits die

- ***Erhöhung der Sauerstofffreisetzung zur Regeneration der Erdatmosphäre* (Atemluft) und andererseits eine**
- ***Verbesserung der Regulierung des Wasserhaushaltes zwischen Boden und Atmosphäre.***

Denn Pflanzen sind auch Wasserspeicher und Wasseremittenten, d.h. Regulatoren der Luftfeuchtigkeit.

In diesem Zusammenhang *gewinnt das atmosphärische CO_2 eine zentrale Bedeutung*, Es macht trotz seines niedrigen Gehaltes, als Spurengas, zusammen mit Sauerstoff das Leben auf der Erde überhaupt erst möglich, d.h. es ist unser Lebenselixier.

Das wahre „Wunder der Natur“ ist, dass unsere grünen Pflanzen in der Lage sind, das CO_2 aus der Luft aufzunehmen und mit Sonnenenergie in Energieträger, Nährstoffe, umzuwandeln, von denen wir, Mensch und Tier, alle leben. Unsere menschengemachten hochgezüchteten Kulturpflanzen sind in der Lage, aus der Atmosphäre Kohlenstoff (CO_2) im Umfang von 20 - 25 und mehr Tonnen CO_2-Äquivalenten/ha und Jahr für uns nutzbringend in Biomasse als Nahrungs- du Futtermittel zu binden. Da in ca. 3000 Luftmolekülen nur 1 CO_2-Molekül vorhanden ist, müssen die Blätter aus ca. 18.000 Luftmolekülen die für 1 Glukosemolekül notwendigen 6 CO_2-Moleküle herausfiltern, eine grandiose Leistung,

und trägt mit der dabei erfolgten Freisetzung von Sauerstoff (in g mehr als Glukose) außerdem zur lebensnotwendigen Regenration der Atmosphäre bei. Somit beruht das Leben auf der Erde auf dem System des permanenten CO_2-Kreislaufs, auf dem sich einstellenden Gleichgewicht zwischen Emission und Akkumulation in der Biosphäre. CO_2 fungiert darin als ein regenerierbarer, den Kreislauf tragender „Reaktionsstoff“! In diesem Prozess ist CO_2 aus fossilen Energieträgern, d.h. eine Rückführung des urzeitlich aus der Atmosphäre festgelegten Kohlenstoffs und seine erneute Integration in das zyklische Werden und Vergehen der Biosphäre ebenfalls ein wirksamer positiver Faktor!

Für anthropogene Einflussnahme gibt es erfolgreiche Beispiele in Afrika, wie durch Vermeidung der Überweidung und Aufforstung tiefgreifende neue ökologische und produktive Verhältnisse geschaffen werden können. Beispielgebend für die Bewältigung der Aufgaben, die aus dem zu erwartenden Bevölkerungszuwachs resultieren, ist China. China ist es gelungen, die Menschen in einer Gesellschaft mit wachsend hoher Bevölkerungsdichte gut zu ernähren, auszubilden und Fortschritt tragend weiter zu entwickeln!

***Schlussfolgernd daraus macht die Bundesregierung**, irregeführt durch das IPCC-Klimaschutzkonzept, das auf einer Fälschungslüge, der Mann´schen Hockeyschlägerkurve, basiert, eine falsche, an den wirklichen Menschheitsproblemen vorbei gehende Politik.* Die Bundesregierung folgt nicht dem Rat *gestandener Wissenschaftler, Klimatologen, sondern Ideologen mit Weltverbesserungsfantasien, für die CO_2 nicht ein Faktor zum Klimaschutz, sondern nur Mittel zum Zweck ist!* Der vom Menschen unbeeinflusste *Klimawandel geht nicht in Richtung Erderwärmung*, *sondern in Richtung einer mit der mittelalterlichen Eiszeit vergleichbaren Abkühlung*. Wir werden mehr Energie allein für Heizung benötigen als derzeit und da wird man ohne Kohle nicht auskommen! Die Prognosen besagen aber auch, dass im 21. Jahrhundert wieder mit einer sonnenzyklischen Erderwärmung zu rechnen ist.

4. Schlussfolgerungen

Eine auf Vernunft begründete Politik muss sich nach den Notwendigkeiten für 3 Schwerpunkte orientieren:

1. ***Ernährung der wachsenden Erdbevölkerung*** - Steigerung der Biomasseproduktion
2. ***Verminderung der Migration*** durch Entwicklung und Grundversorgung (Energie) möglichst aller besiedelten Standorte (Prinzip Überflüssigmachung)
3. ***Adaptation von Produktion und Lebensweise*** an den natürlichen sonnendeterminierten **Klimawandel** anstatt illusionärer Klimaschutz durch CO_2-Bekämpfung; Würdigung statt Verteufelung von CO_2, unseres Lebenselixiers!

Die Bundesregierung hat sich mit Vorbildillusionen verrannt in eine Fiktion, den angeblich anthropogen durch CO_2 verursachten und steuerbaren Klimawandel; Sie muss zurück auf den Boden der wissenschaftlichen Tatsachen gebracht werden, mit Mut und Entschlossenheit eine ***Kehrtwende in der Klimapolitik herbeiführen*** - vorerst ein Moratorium für die unnötigen die Wirtschaft ruinierenden und den Lebensstandard einschränkenden „Klimaziele“ bis zu einer generellen Neubewertung von Klima- und anderen Schutzmaßnahmen aussetzen!

U*nsere prosperierende mittelstandsgetragene Wirtschaft muss sich frei nach den Maßstäben der sozialen Marktwirtschaft im Geiste von Innovation und Effizienz (Energie, Ressourcen) und des realen Umweltschutzes entwickeln können. Und zwar ohne CO_2-Bepreisung in nationalem Alleingang, ohne „grüne" Verbots-Exzesse und einschränkende Reglementierungsbürokratie*. Die Tatkraft der Bürger und der deutsche Erfindergeist brauchen Freiräume anstatt illusionsbedingte Einbußen und Tabus!

Die Hauptaufgabe der Bundesregierung ist nicht die Befolgung zerstörender Ideologien, sondern die Bewahrung und soziale Fortentwicklung unseres schwer erarbeiteten Lebensstandards und unseres freiheitlichen Lebensstils, die Zufriedenheit unseres Volkes muss bewahrt werden, Bürger und Wähler werden es respektieren und danken!

Viele Wissenschaftler und Experten Deutschlands stehen für Wahrheit und Objektivität sowie Humanismus im Interesse der Bürger unseres Landes und der Menschheit insgesamt!

Autor:
Dr. Arthur Chudy
OT Warsow 11
D 17154 Neukalen
Deutschland
Tel./Fax: +49 (0) 39956 20590
Mobil: +49 (0) 175 620 8461
Smartphone: +49 (0) 176 34343471 (WhatsApp)
E-Mail: achudy@aol.com
dr.arthur.chudy@t-online.de
Skype: dr.arthur.chudy

...

Opfern wir die Wirtschaft den Klima-Götzen?

Andrea Andromidas

Sollte das geplante Klassifizierungssystem, benannt als EU-TAXONOMIE, tatsächlich Gesetzescharakter annehmen, wird unserer Wirtschaft demnächst vorgeschrieben werden, welche Investition im Namen der Klima-Götzen gut ist und welche nicht. Kann die Finanzbranche, von der diese Initiative ausgeht, tatsächlich nicht verstehen, dass sie nicht nur der Industrie, sondern auch sich selbst damit das eigene Grab schaufelt?

Was in der Öffentlichkeit wenig oder gar keine Beachtung fand, wurde in der Finanzbranche als sehr bedeutend wahrgenommen : Dass nämlich beim Pariser Klimagipfel 2015 in der Formulierung des Rahmenabkommens in Artikel 2 der Investmentbranche eine spezielle Aufgabe zugewiesen wurde. Darin heißt es, dass, um die Klimaziele überhaupt erreichen zu können, müssen (Absatz C): ….. „die Finanzmittelflüsse in Einklang gebracht werden mit einem Weg hin zu einer hinsichtlich der Treibhausgase emissionsarmen und gegenüber Klimaveränderungen widerstandsfähigen Entwicklung."
In einer Diskussionsrunde vom 7. und 8. Juni im Frankfurter House of Finance sprach Dr. Christian Thimann in seiner einleitenden Ansprache sogar euphorisch vom Wunder von Paris, auch über die bemerkenswerte Tatsache, dass alle Außenminister das unterschrieben hätten, obwohl sie gewöhnlich wenig oder nichts von Finanzen verstehen, dass die EU-Kommission danach zwei Jahre hart an dem Plan gearbeitet habe und zuletzt noch 12 Millionen junge Menschen diese neue Idee auf die Straße getragen hätten,---all das habe dazu geführt, dass „Nachhaltigkeit" nun auch in der Branche angekommen sei.1) https://www.youtube.com/watch?v=mxFrVyEdWiU (Die Einleitung wurde entfernt, stattdessen gibt es ein sehr kurze schriftliche Zusammenfassung :
https://ecgi.global/sites/default/files/session_summary_1.2_b.pdf
Dr. Christian Thimann, von 2008 bis 2013 Berater des Präsidenten der Europäischen Zentralbank und Vize-Präsident der von Mike Bloomberg gleich nach dem Pariser Abkommen noch im Dezember 2015 gegründeten TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosures), wurde Vorsitzender der Ende 2016 ins Leben gerufenen HLEG (Hochrangige Expertengruppe für nachhaltiges Finanzwesen, High Level Expert Group).
In einem „Insiderbericht", der als Kommentar im März 2019 beim Grantham Institute unter der Rubrik „Sustainable Finance Leadership Series" veröffentlicht wurde, beschreibt selbiger Dr. Christian Thimann sehr detailliert, welche Lawine von Ereignissen diese Pariser Formulierung losgetreten hat. Die vielversprechende Überschrift dieses Kommentars lautet: „ Wie die EU gelernt hat, nachhaltiges Finanzieren zu lieben: die Insidergeschichte der HLEG."2)http://www.lse.ac.uk/GranthamInstitute/news/inside-story-of-the-hleg/

Diese Gruppe von etwa zwanzig Experten, dazu noch weiteren Beobachtern sowie engagierten EU-Komissaren sah in ihrem Auftrag keine geringere Aufgabe als die „Notwendigkeit einer tiefgreifenden Umgestaltung des Finanzsytems zur Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung" und mit dem erklärten Ziel, diese Umgestaltung Schritt für Schritt gesetzlich zu fixieren. Der im Juni 2019 im Rahmen des EU-Aktionsplans veröffentlichte Bericht der technischen Expertengruppe mit dem Titel : „ Taxonomie, Technical Report" erklärt auf mehr als 400 Seiten, worauf sich die europäische Wirtschaft demnächst einstellen muss. Durchgängig für alle Wirtschaftsbereiche, wie Landwirtschaft, Forst-und Wasserwirtschaft, industrielle Produktion, Energie, Transport, Kommunikation und Bauwirtschaft wird darin untersucht, nach welchen Kriterien man zukünftig beurteilen wird, was als klimaschonend gelten kann und was nicht oder, gemäß dem neuen Pariser Passus : Was mit den „Finanzmittelflüssen in Einklang gebracht werden" kann und was nicht.
Was hier entsteht, ist ein neues Klassifikationssystem für Nachhaltigkeit, genannt „EU-TAXONOMIE", das mit Marktwirtschaft und mit Industriepolitik nichts aber dafür mit grüner

Ideologie umso mehr zu tun hat.3)
https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/business_economy_euro/banking_and_finance/documents/190618-sustainable-finance-teg-report-taxonomy_en.pdf
Offensichtlich muß man in der Bundesrepublik nüchtern zur Kenntnis zu nehmen, dass nach dem zwangsweise vereinbarten Ausstieg aus der Kernenergie und desgleichen für den Bereich Kohle nun gesetzliche Vorschriften von der Finanzbranche(mittels EU-Gesetzgebung) für die Finanzbranche auf der Tagesordnung stehen, alles Schritte in die gleiche falsche Richtung.
Zum großen Bedauern des grünen Abgeordneten Giegold und auch anderen in der EU ist bis heute, August 2019, die Anwendung der Taxonomie noch auf den Bereich „Nachhaltige Finanzprodukte“ beschränkt, aber das soll sich ändern.

Warum die Hektik?
Die Hektik, mit der diese Schritte gerade in der jüngsten Zeit in der EU betrieben werden und die parallel dazu von nahezu allen Medien verbreitete apokalyptische Hysterie deuten darauf hin, dass eine ganze historische Periode an ihr Ende kommt mit dem verzweifelten Versuch, auf den letzten Metern noch durchzusetzen, was über so viele Jahrzehnte nur teilweise gelang. Der Irrglaube von den Grenzen des Wachstums , der die Politik des Westens nun seit 50 Jahren immer wieder bestimmte, beruhte auf zwei Behauptungen, die beide extrem ideologischer und nie wissenschaftlicher Natur waren:
Behauptung 1: Das industrielle Wachstum der reichen Nationen verschleiße die Ressourcen der Welt und zerstöre die Umwelt und könne so nicht weitergehen.
Behauptung 2: Wohlergehen und Prosperität der Bevölkerung in den Industrienationen könne auch ohne das traditionelle Wachstum der Industrie gesichert werden, indem man stattdessen auf spektakuläre Finanmarktgewinne, Beschäftigung im Dienstleistungssektor und die Realisierung einer „Informations-Revolution“ setze.
Die New Economy platzte nach kurzem Höhenflug bereits 2001, gefolgt vom Finanzkrach 2008 und trotzdem hielten besonders die großen Banken, Investmenthäuser, Versicherungen und Pensionsfonds fest an dem Konzept, dass Finanzmarktgewinne auch zukünftig das Bombengeschäft sind. Das Konzept der Dekarbonisierung, die Idee vom entmaterialisierten Wachstum, vom ökologischen Fußabdruck und der ganzen Green Economy stammen wesentlich aus den Denkfabriken der Finanzbranche, die damit nicht nur große Gewinne machte, sondern mit unzähligen NGOs auch sehr einflußreiche Propagandamaschinen schuf, die selbst weite Bereiche der börsennotierten Firmen an der Leine führen. Von einer der erfolgreichsten NGOs, dem Carbon Disclosure Project, sagt selbst Wikipedia, das die mit diesem Projekt verbundenen 655 Anleger ein Vermögen von mehr als 78 Billionen Dollar verwalten und damit im Besitz eines Großteils der umsatzstärksten börsennotierten Unternehmen der Welt sind.
Nun, nachdem nicht nur die Deutsche Bank in Schieflage geraten und ein hoffnungsloser Fall geworden ist, hängt die zukünftige Existenz mehr und mehr an neuen Wegen.

„Neue Wege“ sind gefragt
Auch in dieser Hinsicht ist die geplante EU-Taxonomie- Gesetzgebung ein Einschnitt selbst für die Investmentbranche. Man müsse nämlich, so Dr. Thimann, selbige (per Reglementierung) davon überzeugen, den gewohnten Hochrisiko-Bereich zu verlassen und wieder mehr Low-Risiko, dafür aber langfristig zu denken. In dem bereits zitierten „Insiderbericht“ verrät er überraschend und ziemlich ausführlich, warum die bisher gängige Spekulation ganz schlecht ist. Allerdings sind die Konsequenzen, die er als Lösung vorschlägt, noch schlimmer für die Wirtschaft als die Spekulation, nämlich tödlich. Hören wir aber zunächst, was er zum Thema Spekulation zu sagen hat:
Da er die schwärzesten Tage der Finanzkrise und das ganze Elend der Hedgefund Manager erlebt habe, sei ihm klar geworden, dass man einen ganz neuen Weg brauche und deshalb habe er die Aufgabe der High Level Expert Group mit Freude angenommen. Im Zuge dieser Arbeit sei er zu der Erkenntnis gekommen, dass spekulative Finanzmarktgewinne den inhärenten Fehler aufweisen, keinen nennenswerten wirtschaftlichen Wert zu schaffen und dass es deshalb notwendig sei, den

Bereich Finanz-Investition von dem Bereich der Finanz-Spekulation zu trennen. Während im Bereich Investition an der Realisierung langfristiger Renditen gearbeitet werde, suche die Spekulation nur den kurzfristigen Profit . Zitat:
„Die Sphäre der Finanzspekulation versucht, kurzfristige Gewinne aus dem Handel mit solchen langfristigen Vermögenswerten zu ziehen. Diese >Kurzzeit< kann von Mikrosekunden bis zu Tagen oder Wochen reichen. Ziel ist es, Gewinne nicht aus den längerfristigen, zugrunde liegenden wirtschaftlichen Erträgen dieser Vermögenswerte zu ziehen, sondern aus ihren kurzfristigen Preisbewegungen an den Finanzmärkten. Der Großteil des Finanzhandels basiert auf dieser Aktivität, die praktisch keinen wirtschaftlichen Wert schafft, die Finanzzyklen verschlechtert und eine unechte Marktliquidität liefert. Die in dieser Aktivität verbrauchten Ressourcen würden in der Realwirtschaft viel nützlicher eingesetzt. Ich persönlich bin der Ansicht, dass wir erst dann zu einem nachhaltigen Finanzsystem gelangen werden, wenn Politik und Regulierung den Umfang solcher Finanzspekulationen drastisch verringern. Nur wenn das gemacht wird,-- und nur dann, wird der Bereich der Finanzinvestitionen und nachhaltigen Finanzierungen florieren.“
So weit, so gut, aber dann kommt der Pferdefuß.
Das gesamte EU-Taxonomie Unternehmen zusammen mit der von Blumberg geleiteten Task Force on Climate-related Financial Disclosures, (TCFD) https://www.fsb-tcfd.org/ verfolgt die Absicht, die Transformation der Energiesysteme jetzt ohne weitereVerzögerung auf den Weg zu bringen und die Mobilisierung der notwendigen Investitionen in Billionenhöhe durch neue Reglementierungungen sowohl aus privaten als auch öffentlichen Geldern zu erreichen.
Aus ganz prinzipiellen physikalischen und wirtschaftswissenschaftlichen Gründen ist das aber keine, wie er oben fordert, wertschöpfende Investition in die Realwirtschaft, sondern gerade das Gegenteil mit voraussehbar katastrophalen Folgen. Es ist eine Rieseninvestition in einen erzwungenen Rückschritt. Es ist der aussichtslose Versuch, eine Industrienation in einen Modus operandi mit Energiedichten des Mittelalters zu befördern und wird deswegen irgendwo auf dem Weg dahin an die Wand fahren, wenn nicht vorher die Reißleine gezogen wird.

Energiedichte als Entwicklungsprinzip

Die technologische Entwicklung gesunder Wirtschaften geht prinzipiell in Richtung höherer Energiedichten, weil die Versorgung einer wachsenden Bevölkerung von der Beherrschung höherer Formen der Energie und deren Einführung in den Produktionsprozeß abhängt.
Es kann gut sein, dass Dr . Thimann als Experte der Versicherungsbranche von Energiedichte genauso wenig versteht, wie die von ihm oben zitierten Außenminister von Finanzwirtschaft. Andererseits müßten ihm die Warnungen auf der Webseite der Agora Verkehrswende bekannt sein, wo schon unter Punkt 1 der erste Satz lautet: Energie ist ein knappes Gut. Und im weiteren erklärt wird, dass diese sogenannte erneuerbare Technik Potentialgrenzen habe und dass die Senkung des Energieverbrauchs deshalb oberstes Ziel sei. Niemand hätte noch vor 50 Jahren einen solchen Unsinn veröffentlichen können und Ludwig Erhard wird sich im Grabe umdrehen.
Was hier geplant wird, kann man nicht drastisch genug ausdrücken:
Eine Industrienation auf diktatorischem Wege in eine wetterabhängige Energieversorgung zu zwingen bedeutet mittelfristig eine ähnliche Vernichtung von Volksvermögen wie die Umstellung einer produktiven Wirtschaft auf die Produktion von Kriegsmaterialien. (Auch das wirft bekanntermaßen für eine Weile hohe Gewinne ab). Alleine die geplante Schließung moderner und produktiver Kernkraft-, Kohle- und Gaskraftwerke ist eine Vernichtung volkswirtschaftlichen Reichtums, die in der Geschichte ihres gleichen sucht.
Die Phantasie der Finanzbranche besteht darin, kurzfristig aus den potentiell notwendigen billionenschweren Investitonen zu profitieren, die nötig wären, um den Versuch zu unternehmen, die mit dieser Transformation systematisch herbeigeführte Wetterabhängigkeit unserer Energieversorgung überhaupt irgendwie managen zu können. Die EZB scheut sich nicht, zu ihrer Rechtfertigung Science- Fiction-Apostel wie Jeremy Rifkin heranzuziehen, die den gigantischen Umbau auch noch als „ Vierte Industrielle Revolution“ anpreisen, wie beim EZB Treffen im Januar 2017 in Frankfurt geschehen.4)https://www.youtube.com/watch?v=M1S7FeBK6J4

Kein Land würde diesen Selbst-Zerstörungsprozess freiwillig einschlagen. Man muß die öffentliche Meinung nur lange und intensiv genug an die Anbetung neuer Klima-Götzen gewöhnen, dann tönt es selbst aus Kindermund: Industrie ist schlecht, zurück auf die Bäume, ihr Affen.
Was wir gegenwärtig erleben, ist eine international koordinierte Manipulation, die keinen anderen Zweck verfolgt, als unter Zeitdruck gesetzlich zu verankern, was unter freiheitlichen Bedingungen nicht durchsetzbar ist.
Besonders die große mittelständische Industrie in Deutschland, die sich bisher weitgehend erfolgreich den Geflogenheiten der börsennotierten Konzerne entzogen hat, sollte sich umgehend mit den Folgen der geplanten EU-TAXONOMIE- Reglementierung nicht nur befassen, sondern sich in den Diskussionsprozess endlich einmischen, um den Weg in ein wirtschaftliches Desaster noch gerade rechtzeitig zu verhindern. Die Unterlagen zu der geplanten Transformation sind vielfältig und für alle einsehbar. Die Herausforderung besteht darin, den gigantischen Unsinn der geplanten Energie-Transformation zu verstehen und dem begleitenden Donnergetöse der Klimagötzen cooler zu begegnen.